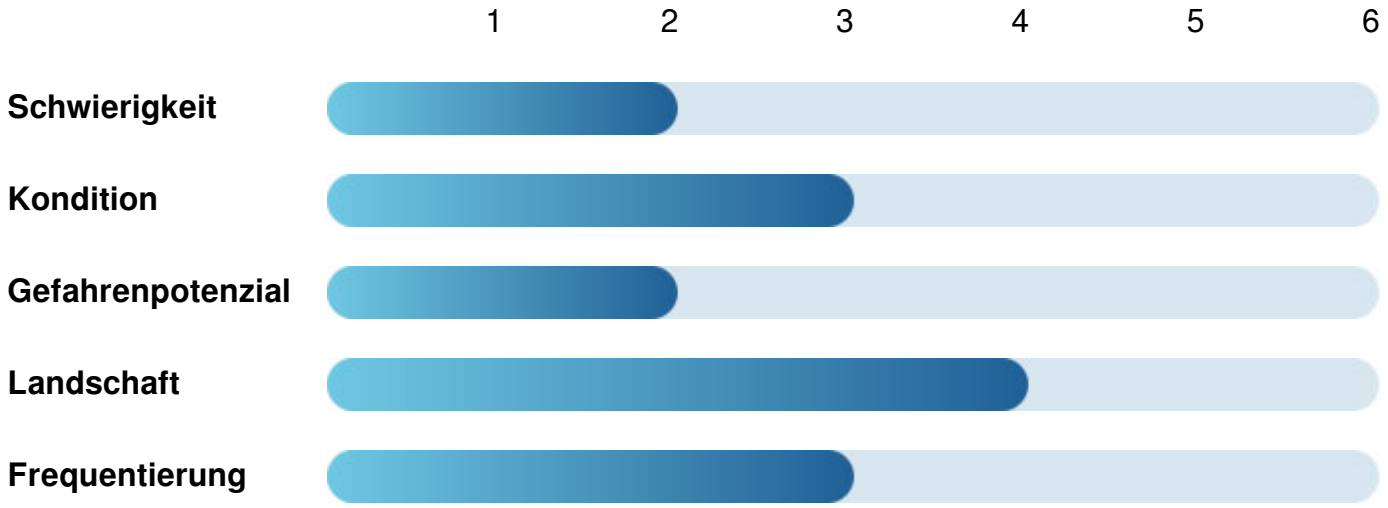
Kreuzspitze (2624 m)

Skitour | Villgratner Alpen
990 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Die Kreuzspitze ist die beherrschende Berggestalt von Innervillgraten und das große Gipfelkreuz ist bereits vom Tal aus zu sehen. Der Aufstieg beginnt im urigen Ort Kalkstein und zieht dann ins hinterste Rosstal hinein. Hier beginnen feine und weitläufige Skihänge zum Schwelgen im Pulver oder Firn.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Entweder (a) über die Brenner-Autobahn (A22) bis zur Ausfahrt Brixen. Von dort ins Pustertal über Bruneck und Toblach nach Sillian.
Oder (b) über die A10 bis Spittal und von dort über Lienz nach Sillian.
In Sillian ins Villgratental abbiegen und über Außervillgraten nach Innervillgraten. Durch den Ort hindurch und nach Kalkstein hinauf.

Ausgangspunkt: Großer Parkplatz in Kalkstein direkt bei der Kirche, bzw. beim Gasthaus Kalkstein (1639 m).

Route: Vom Parkplatz aus steigt man entweder auf einer Forststraße oder über eine breite Schneise nach Süden bergan. Nach ca. 5 bis 10 Min. kommt man kurz vor der Alfenalm in freies Almgelände. Erst hier zweigt der Karrenweg ins Rosstal (großer Wegweiser) ab. Auf dem schmalen Weg geht es zunächst durch den Wald, später im freien Tal stetig bergan. Oberhalb des Rosstalbaches zieht man zur schon von weitem sichtbaren Lipperalm (1904m) hin. An dieser vorbei und immer auf der linken Talseite bleibend, bis zum Talschluss bei ca. 2000m. Das Tal wendet sich allmählich nach Nordosten und der Gipfel wird sichtbar. Nun spurt man, das schöne kupierte Gelände ausnutzend, bergan. Mit jedem Höhenmeter wird die Aussicht auf die umliegenden Gipfel fantastischer. Unterhalb des Gipfelkammes quert man dann zunehmend steiler weit nach rechts ausholend zum großen Gipfelkreuz hinüber .

Anfahrt: Wie Aufstieg

Charakter: Eine leichte und beliebte Skitour mit einem längeren Talanstieg von gut einer Stunde ins hintere Rosstal. Der Karrenweg steigt aber gleichmäßig an, so dass man bei der Abfahrt flott vorankommt. Nach einem starken Neuschneefall und/oder starker Erwärmung besteht auf diesem Teilstück Lawinengefahr aus den seitlichen Flanken. Danach folgen herrliche und sehr weitläufige Hänge mit idealer Neigung. Nur unterhalb des Gipfels wird es kurzzeitig etwas steiler. Vom Gipfel aus genießt man eine weitreichende Aussicht, die von den bizarren Felstürmen der Dolomiten bis zu den glänzenden Gletschern der Hohen Tauern reicht.

Lawinengefahr: gering bis mittel

Exposition: Südwest, Südost

© Tourentipp.com 2025

Aufstiegszeit: ca. 3 Stunden

Tourdaten: 990 Höhenmeter

Jahreszeit: Dezember bis April

Stützpunkt: Keine Einkehrmöglichkeit während der Tour. Informationen zu Unterkünften erhält man beim Tourismusverband Hochpustertal, Gemeindehaus 78, A-9932 Innervillgraten,
Tel.: 0043(4843)5194, Tel.: 0043 (4842)6666, Fax: 0043 (4843) 5317 10.

Karte: Österreichische Karte vom BEV (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen), Blatt 3101 Ost, Sankt Jakob, 1:25.000

Autor: Doris & Thomas Neumayr

© Tourentipp.com 2025